

## Niederschrift

über die 27. öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

---

**Sitzungstag:** Mittwoch, 27.10.2010

**Sitzungsort:** Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

**Sitzungsdauer:** 17:00 Uhr bis 20:10 Uhr

**Anwesend sind:**

Ausschussvorsitzende/r

Susanne Riemer

Ausschussmitglieder

Peter Eggerichs  
Helena Kathmann  
Claudia-Andrea König  
Jörg Limberg  
Wolfgang Ottens  
Mike Schauderna  
Elfriede Schwitters

Grundmandat

Janto Just

ber. Ausschussmitglied

Ilse Hallmann

Gäste

Utta Schüder

Von der Verwaltung  
nehmen teil:

StD Anja Müller  
StAR Elke Idel  
StA Andreas Stamer  
Gleichstell.beauftragte Doris Fuhlbohm  
VA Mark Schollmeier  
VA Sandra Schollmeier-Ott

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung  
Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  
Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einvernehmlich zu Punkt 11 um den Antrag der SPD-Fraktion vom 07. bzw. 27.10.2010 zur Beschaffung von zwei Tischtennisplatten für die VGS Heidmühle erweitert. Die Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 25.08.2010 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Es wird auf einen Darstellungsmangel des Ortsrechtes in der derzeitigen Internetpräsentation hingewiesen, wobei dieser mit der bevorstehenden Veröffentlichung der neuen Homepage behoben sein sollte. Weitere Anfragen liegen nicht vor.

6. Erteilung des Einvernehmens zur Einrichtung weiterer Ganztags(grund)schulen ab dem Schuljahr 2011/12 **SV-Nr. 06//0962**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur Einrichtung von zwei weiteren Ganztagsgrundschulen und berichtet, dass im Haushalt 2011 aus Gründen der Gleichbehandlung je Schule ebenfalls 25.000 € für entsprechende Maßnahmen investiv veranschlagt werden.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Stadt Schortens erteilt als Schulträgerin das Einvernehmen gem. § 23 Abs. 4 Nds. Schulgesetz (NSchG) zur Einrichtung einer Offenen Ganztagsschule an den Grundschulen Glarum und Sillenstede ab dem Schuljahr 2011/ 2012.

Für die damit verbundenen Investivmaßnahmen (Errichtung einer Mensa etc.) werden im Haushalt 2011 Mittel in Höhe von 50.000 € veranschlagt.

7. Entwurf einer Konzeption für ein Zentrum für Kinder, Jugendliche und Familien **SV-Nr. 06//0963**

VAe Schollmeier-Ott und Schollmeier stellen anhand einer PowerPoint-Präsentation die Angebote des neuen Zentrums für Kinder, Jugend und Familie sowie die Ausgestaltung der künftigen Aufgabenbereiche dar und beschreiben den künftigen räumlichen und personellen Bedarf, der sich an der phasenweisen Umsetzung der baulichen Maßnahmen zur energetischen Sanierung orientiert.

Während der anschließenden Beratung werden insbesondere der Personalbedarf, das künftige Angebot der Arche sowie die sozialpädagogische Teilhabe im Rahmen der Ganztagschulen thematisiert. Das beratende Ausschussmitglied Just kritisiert die den

Ergebnissen der zuvor durchgeführten Befragung zuwiderlaufende ausschließlich problemlagenorientierte Zielgruppenausrichtung der neuen Konzeption im Sinne eines Minoritätenkonzeptes. RM Ottens und VA Schollmeier bestätigen hingegen eben diese Problemlagenorientierung als politischen Auftrag und Aufgabe der Sozialpädagogik.

RM Ottens beantragt, das Konzept zur weiteren Beratung an die Fraktionen zu verweisen. RM Eggerichs ergänzt, dieses dem Ausschuss wieder zu den Haushaltsberatungen mit der Zielsetzung einer Umsetzung ab 01.08.2011 vorzulegen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

Das Konzept wird zur weiteren Beratung an die Fraktionen des Rates verwiesen und dem Ausschuss wieder zu den Haushaltsberatungen mit der Zielvorgabe einer Umsetzung ab 01.08.2011 vorgelegt.

8. Vorberatung Haushalt 2011 - Teilhaushalt 12 "Schule und Jugend"  
**SV-Nr. 06//0964**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage zur Vorberatung des Teilhaushaltes „Schule und Jugend“. RM Schauderna und RM Eggerichs beschreiben die Schwierigkeiten und Risiken hinsichtlich der in der Begründung der Sitzungsvorlage vorgeschlagenen Umwandlung und Veräußerung von nicht bzw. kaum frequentierten Spielplatzflächen zu Bauland und befürworten alternativ eine Abrüstung derartiger Spielplätze und deren Nutzung als Grünfläche. Es besteht Einvernehmen, dass der Verkauf von Spielplätzen unterbleiben soll.

Auf Anregung von RM Kathmann wird einvernehmlich die Einführung der Kennzahlen „Kosten je Spielplatz und m<sup>2</sup>“ sowie „Kosten pro Schule und Schüler“ im Sinne einer Vollkostenrechnung festgelegt. Zudem beantragt RM Kathmann, die Reduzierung der Pflegeaufwendungen um 15% als Zielvorgabe zum wesentlichen Produkt „Spielplätze“ (Nr. 4 des Beschlussvorschlages) zu formulieren.

Es ergehen einstimmig folgende Beschlussempfehlungen:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 12 – Schulen und Jugend – wird mit einem Zuschussbedarf von 5.051.764 € dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
2. Der Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 12 – Schulen und Jugend – wird mit einem Fehlbetrag von 4.932.544 € dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
3. Die Investitionsmaßnahmen 2011 und das Investitionsprogramm 2012 bis 2014 des Teilhaushaltes 12 –

Schulen und Jugend - werden dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.

4. Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO wird empfohlen:

Spielplätze u.ä. (P1.3.6.6.200)

Folgendes Ziel wird beschrieben:

Die Pflegeaufwendungen für die Spielplätze werden um 15% gemindert.

9. Mögliche Einführung einer Familienkarte **SV-Nr. 06//0960**

RM Ottens informiert über den Antrag der CDU-Fraktion vom 14.09.2010 zur etwaigen Einführung einer Familienkarte und beantragt, die Verwaltung zu beauftragen, die Möglichkeit der Einführung einer einkommensunabhängigen Familienkarte für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren in der Stadt Schortens unter Kostengesichtspunkten zu prüfen.

Nach kurzer Beratung beantragt RM Eggerichs die Vertagung der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt bis weitere Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit dem anstehenden Gesetzesentwurf feststehen.

Dieser Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Es ergeht mehrheitlich folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit und Finanzierbarkeit der Einführung einer einkommensunabhängigen Familienkarte mit Angeboten für alle Kinder und Jugendlichen unter 16 Jahren in der Stadt Schortens zu prüfen.

10. Anpassung der Entgeltordnung der Stadt Schortens bzw. Gebührensatzungen der kirchlichen Kindertagesstätten zum 01.08.2011 **SV-Nr. 06//0959**

StD Müller verweist auf die Sitzungsvorlage zur Anpassung der Entgeltordnung bzw. Gebührensatzung und erläutert den nachvollziehbaren Wunsch einer terminlichen Verschiebung der entsprechenden Entgeltanpassung.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung wird dem Antrag von RM Kathmann auf Einrichtung der Kennzahlen „Kosten je Kind bzw. Platz und Betreuungsstunde“ für den Produktbereich der Kindertagesstätten einstimmig zugestimmt.

Zudem wird dem Antrag des RM Ottens auf Zurückstellung der Beratung dieses Tagesordnungspunktes bis zur nächsten Sitzung des Schul-, Jugend-, und Sozialausschusses einstimmig zugestimmt.

11. Antrag der SPD-Fraktion vom 07. bzw. 27.10.2010 zur Beschaffung von zwei Tischtennisplatten für die VGS Heidmühle

RM Eggerichs stellt den Antrag der SPD-Fraktion zur Beschaffung von zwei Tischtennisplatten für das Ganztagsangebot der VGS Heidmühle vor. StD Müller ergänzt, dass eine Anfrage an die Schulleitung hinsichtlich des Bedarfes und etwaiger Unterstellmöglichkeiten in der Schule bislang unbeantwortet geblieben ist.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

**Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:**

Für die VGS Heidmühle werden zwei Tischtennisplatten beschafft, sofern eine adäquate Aufbewahrung dieser Ausstattungsgegenstände möglich ist und entsprechende Haushaltsmittel für deren Erwerb verfügbar sind.

12. Anfragen und Anregungen:

- 12.1. RM Ottens regt die Aufstellung eines sog. "Wunschbaumes" zu Weihnachten an.
- 12.2. RM Kathmann regt die Erfassung der Kennzahl "Kosten je Teilnehmer in der Jugendwerkstatt" an und erkundigt sich nach der Kofinanzierung der Jugendwerkstatt (Anmerkung: voraussichtlich 165.000 € aus Landes- und Mitteln des Europäischen Sozialfonds sowie 38.400 € Zuschuss des Job-Centers) sowie der Beteiligung anderer Kommunen (bisher keine) für den Fall der Aufnahme auswärtiger TeilnehmerInnen. Die Notwendigkeit der Beschaffung eines neuen Gebrauchtwagens (9-Sitzer) ist in der Abgängigkeit des bisherigen Fahrzeuges, welches sehr reparaturanfällig und für den Personentransport nunmehr absolut ungeeignet ist, begründet.